



Internationales Jugendprojekt in Sentjur

Damit eine Städtepartnerschaft wie die von Neu-Anspach mit dem französischen Saint-Florent-sur-Cher und dem slowenischen Sentjur jung und lebendig bleibt, bedarf es der gezielten Nachwuchspflege. Dies hat der Neu-Anspacher Verein zur Förderung internationaler Beziehungen Neu-Anspach e.V. erkannt und organisiert parallel zu den Erwachsenen- und Familientreffen an diesem Wochenende spezielle Jugendprojekte. Das Thema lautet: „Bonds of Friendship – Bande der Freundschaft“ und

wird sich mit der Ökonomie des Teilens beschäftigen. Die Anreise aus Neu-Anspach hatte sich aufgrund des Bahn-Streiks um einen Tag verschoben. Nach der ersten Nacht in den Gastfamilien startete der erste Projekttag in der Schule mit der Programmvorstellung und dem gegenseitigen Kennenlernen, zum Teil auch dem Wiedersehen. Denn einige der Schüler kennen sich bereits aus den vergangenen Projekten. Weiter ging es mit sportlichen Aktivitäten und Präsentationen, in denen die Schüler

ihre heimische Schule, ihren Wohnort, und ihr Land vorstellten. So konnten sich die Projektteilnehmer informieren über die Gastgeber-Partnerstadt Sentjur, über die französische Stadt Saint-Florent-sur-Cher und natürlich über Neu-Anspach, die Adolf-Reichwein-Schule und die Taunusregion. Das Thema „Teilen und Tauschen statt Kaufen und Besitzen“ wird in den nächsten Tagen bearbeitet, berichtet Helga Feller aktuell aus Sentjur.

(red) / Foto: Feller